

PROJEKT 3

Tempo 30 in allen Kommunen

Tempo 30 als Botschaft für einen menschengerechten Verkehr ist trotz seiner nachgewiesenen Vorteile nach wie vor umstritten. Die von UMKEHR e.V. 1983 gestartete bundesweite Tempo 30-Kampagne war bisher nur für das Nebenstraßennetz erfolgreich. Um die Diskussion erneut anzuregen, wurde 2011/12 mit maßgeblicher Unterstützung durch den FUSS e.V. und seiner SpenderInnen eine „Europäische Bürgerinitiative EBI“ zur Einführung einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der ganzen Stadt (mit Ausnahmen) vorbereitet und im September bei der EU-Kommission eingereicht. Diese wird nunmehr auch in Deutschland von einer Reihe von Verbänden z.B. vom VCD, Bundesverband CarSharing, Verbund Service und Fahrrad, etc. mitgetragen.

Das Projekt

Unabhängig davon, ob die EBI durchstarten darf, will der FUSS e.V. auch weiterhin sein Know-how als Fachverband einbringen, die bereits eingerichtete Website www.30kmh.de ausbauen und einen Flyer erstellen. Vorgesehen ist, die Informationen für Befürworter und Skeptiker zielgruppengenauer und fachlich breiter zusammenzufassen. Dabei sind wir auch auf Ihre Hilfestellungen und Mitarbeit angewiesen. Die Tempo-Diskussion ist ja nicht nur eine Fragestellung im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit, sondern betrifft oder tangiert zahlreiche Lebensbereiche, Umwelt-, Stadtplanungsthemen etc. Hier ist auf vielen Ebenen Überzeugungsarbeit zu leisten!

Die Projekt-Leitung

ist Aufgabe des FUSS + UMKEHR – Teams, koordiniert von Bernd Herzog-Schlagk.



Vielen Dank

für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. UMKEHR e.V. und FUSS e.V. sind gemeinnützig. Spenden können Sie daher von der Steuer absetzen. Bitte überweisen Sie Ihren Förderbeitrag auf das FUSS e.V.-Konto, Postbank Berlin, Nr.: 22 62 65 106, BLZ 100 100 10, IBAN DE74 1001 0010 022 62 65 106, SWIFT PBNKDEFF Geben Sie bitte im Feld „Verwendungszweck“ die Nummer des von Ihnen gewählten PROjektes an. Sie erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Spenden Sie zum ersten Mal an uns? Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit!

Wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Arbeit interessiert sind, schicken Sie uns bitte diesen Abschnitt oder besuchen Sie unsere Websites (siehe unten). Gerne senden wir Ihnen

- den FUSS e.V. – Vorstellungs-Flyer,
- das verkehrspolitische „Trierer Manifest“ von UMKEHR e.V.
- ein kostenloses Probeexemplar der *mobilitätsch!*

Vor- und Nachname:

Organisation:

Straße/ Postfach:

Postleitzahl und Ort:

Telefon, Mail:

UMKEHR und FUSS e.V. versenden dreimal im Jahr einen Mail-Newsletter, in dem wir über unsere Aktivitäten kurz berichten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an info@umkehr.de oder info@fuss-ev.de.

UMKEHR e.V. und FUSS e.V. (V.i.S.d.P.); Exerzierstr. 20, 13357 Berlin, Tel. 030-492.74.73, Fax: 030-492.79.72, www.umkehr.de, www.fuss-ev.de Foto: Stefan Lieb

PROJEKTE Nachhaltige Mobilität 2013



Wenn Ihnen der Schuh drückt, dann raus aus den Puschen...

Liebe Verkehrsbewegte!

Ihre PROJEKT-Spenden haben uns auch 2012 bewegt: Bei der Kampagne „Tempo 30 in unseren Städten“ haben wir ein Netzwerk gewebt und sind inhaltlich einen großen Schritt weiter (www.30kmh.de – siehe auch PROJEKT 3). Auch bei der Rückgewinnung der Gehwege sind wir gut vorangekommen: Wir haben Aktionsmaterialien erarbeitet, bereiten einen Aktionstag vor und setzen das Projekt unter dem Motto „Gehwege frei“ als PROJEKT 2 auch auf gehwegefrei.de fort. Schließlich stehen wir beim letztjährigen PROJEKT „Senioren-Verkehrsunfälle“ vor dem Abschluss. Auf www.senioren-sicher-mobil.de haben wir jetzt fast 200 Angebote eingestellt, demnächst folgen Verhaltens-Tipps für ältere Verkehrsteilnehmer/innen.

Weitere PROJEKTE finden Sie in der Rubrik „Projekte“ unter www.fuss-ev.de oder www.umkehr.de.

Hinter uns steht keine zahlungskräftige Lobby. Jede Spende hilft uns. Übrigens: Spenden können bis zu einem Anteil von 20% des „Gesamtbetrags der Einkünfte“ von der Steuer abgesetzt werden!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung, dass wir auch im Jahre 2013 wieder viele Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

Ihr PROJEKTE-Team:



FUSS e.V.

Fachverband Fußverkehr Deutschland



UMKEHR e.V.

Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt

Projekt 1

Wandertag zu Fuß

Neben der von FUSS e.V. schon 1994 gestarteten Kampagne www.Zu-Fuss-zur-Schule.de und der Einrichtung des Internet-Service schulwegplaene.de haben wir uns immer wieder Gedanken gemacht, wie wir auch mehr Bewegung in den Schulalltag bringen können. Selbst so genannte „Wandertage“ werden häufig für alles andere genutzt, nur nicht zum „Wandern“. Längst in Vergessenheit geraten sind die Vorstellungen der „alten Griechen“, dass der Mensch nur beim Gehen im Freien richtig lernen und diskutieren kann. Zu Fuß zur Schule gehen und im Schulalltag Erfahrungen als Fußgänger sammeln, können eine Weichenstellung zugunsten einer lebenslangen Verkehrsteilnahme im Umweltverbund sein.

Das PROJEKT

Unter dem bewusst etwas provozierenden Titel www.wandertag-zu-fuss.de soll ein Internet-Service für thematische Stadteilerkundungen aufgebaut werden, der sich hauptsächlich an Erzieher/innen im Vorschulbereich, Lehrkräfte in den Schulen und Pädagogen in der Jugend- und Erwachsenenarbeit richtet und praktisch orientierte Hilfestellungen bietet. In Anlehnung an das vom FUSS e.V. entwickelte und prämierte System der „Wander-Wünsche“ (abgefahrenlosgewandert.de) soll mit diesem Projekt ein vorzeigbares Modellvorhaben für mindestens eine Stadt entstehen, das motivierend und übertragbar auf andere Kommunen ist.

Die PROJEKT-Leitung

Dajana Wehrhoff wird als Diplom-Geographin die Projektleitung für den FUSS e.V. übernehmen.



Projekt 2

Gehwege frei!

Mit dem Entwurf des neuen Bußgeldkatalogs in diesem Herbst zeigte Minister Ramsauer, was er von der Freihaltung von Gehwegen für Fußgänger hält: nichts. Die Bußgelder für Gehwegparken bleiben unverändert niedrig! Angesichts der „Preisentwicklung“ in den letzten 30 Jahren bedeutet das eine Einladung für rücksichtslose Pkw-Fahrer, Fußgänger zu behindern und gefährden. Die Kommunen scheinen überfüllte Haushaltssäckel zu verfügen. Es besteht kein Interesse, diejenigen zur Kasse zu bitten, die Gehwege beschädigen, indem sie dort parken.

Das PROJEKT

Die im Jahre 2012 auch mit Ihrer inhaltlichen oder finanziellen Unterstützung entwickelten Aktionsmaterialien müssen noch auf der Website www.gehwegefrei.de ins Netz gestellt und dann beworben werden. Aktivierung und Beratung betroffener Fußgänger stehen an wie auch Koordinationsarbeit für einen Aktionstag. Selbstverständlich wollen wir das Ganze mit Medienarbeit begleiten. Auch die Kommunen haben wir nicht vergessen. Wir wollen uns mit Initiativen direkt an sie wenden und dort politische Initiativen gegen das Gehwegparken unterstützen.

Sie können uns weiterhin mit Erfahrungen, Hinweisen und Fotos helfen. Zusätzlich benötigen wir für unser Vorhaben, die Gehwege „freizuräumen“ jedoch auch Geld. Spenden Sie bitte, damit wir Ihr alltägliches Ärgernis lindern können!

Die PROJEKT-Leitung

Stefan Lieb hat im letzten Jahr die Kampagne „Rückgewinnung der Gehwege“ begonnen. Nun will er sie auch zu Ende führen.

